

Protokoll der Sitzung der StIKO Vet am 8.11.2017 (Berlin)

8.11.2017 – 12⁰⁰

Anwesende: Beckmann, Kobe, Straubinger, Kaspers, Rautenschlein, Böttcher, Ganter, Bastian, Truyen (Vorsitz), Bätza, Osterrieder, Müller, Bauerfeind, große Beilage, Kohn, Feige, Bräuer, Hartmann

1. Bericht des Vorsitzenden

- Herr Truyen begrüßt das Gremium. Er führt aus, dass die StIKoVet im Laufe ihres zweijährigen Bestehens bereits mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anfragen konfrontiert wurde. Dies umfasst:
 - Anfragen fachlicher Art z.B. zu Leptospiren beim Hund, zur BTV-Impfung, zu neuen RHDV-Stämmen etc.;
 - Anfragen zu übergeordneten Themen, z.B. zur Umwidmung von Tierimpfstoffen;
 - Anfragen, zu Themen, für die die StIKoVet nicht zuständig ist z.B. Vorschläge zur Änderung von tierseuchenrechtlichen Vorgaben oder zur Änderung von Meldepflichten bei Tierseuchen

- Herr Truyen listet die Aktivitäten der StIKoVet im Jahr 2017 auf:
 - Veröffentlichung der Impfleitlinie Pferd
 - Veröffentlichung der Impfleitlinie kl. Haustiere
 - mehrere Mitteilungen und Hinweise zu RHDV
 - Stellungnahme zur Impfentscheidung nach Antikörpertestung
 - Stellungnahme zur Impfempfehlung bei immunsupprimierten, alten Patienten
 - Stellungnahme zur halbjährlichen EIV-Impfung
 - aktualisierte Stellungnahme zur BTV-Impfung
 - Beginn der Arbeiten zur Schweineleitlinie
 - Entwurf zur Umwidmungsstellungnahme

- Zusammenfassend konstatiert Herr Truyen, dass es gut gelungen sei, die Kommission als fachlich neutralen und unabhängigen Expertenkreis zu etablieren. In diesem Sinne müsse die Arbeit fortgesetzt werden. Es sei wichtig, die Entscheidungen rein auf wissenschaftlicher Basis und frei von standespolitischen Erwägungen, Herstellerinteressen und tagespolitischen Befindlichkeiten zu treffen.

2. Berichte aus den Arbeitskreisen

Wiederkäuer (Ganter/Müller)

- Die Aktivitäten des Arbeitskreises Wiederkäuer konzentrierten sich auf die Aktualisierung der BTV-Impfempfehlung sowie die Arbeiten zur Impfleitlinie für Wiederkäuer.

Schwein (große Beilage)

- Der Arbeitskreis traf sich erstmals am 18.7.2017, um die Arbeit an der Impfleitlinie aufzunehmen. Als Adressaten werden spezialisierte Fachpraxen und vor allem auch Gemischtpraktiker gesehen, die nur einen gewissen Schweineanteil bedienen.

Geflügel (Rautenschlein)

- Der Arbeitskreis tagte am 4.5.2017. Wesentliche Themen waren die zeitweilig eingeschränkte Verfügbarkeit von ND-Impfstoffen; die Versorgung von Liebhaber- und Hobbygeflügel mit ND-Impfstoffen, und die Frage der Umwidmung bei Puten und Wassergeflügel.

Kleintiere (Straubinger)

- Die Neuauflage der Impfleitlinie für kleine Haustiere wurde vom Arbeitskreis vorbereitet und

Anfang 2017 veröffentlicht. Neben mehreren Mitteilungen zur RHDV-Impfung wurden im Laufe des Jahres zwei Stellungnahmen zur Impfung immunsupprimierter Patienten und zur Impfung nach Testung von Antikörpertitern erarbeitet und veröffentlicht.

Pferd (Osterrieder)

- Die Neuauflage der Impfleitlinie für Pferde wurde vom Arbeitskreis erarbeitet und Anfang 2017 veröffentlicht. Daneben wurde eine ausführliche Stellungnahme zur EIV-Impfung erarbeitet, die Anfang des Jahres erschienen ist.

Fisch (Bräuer)

- Der Arbeitskreis Fische wird im Rahmen der Riemser Fischtage am 29.11.2017 zusammentreten.

3. Umwidmung/ Abweichung von der Gebrauchsanweisung

- Der Entwurf einer Stellungnahme zur „Umwidmung“ von Tierimpfstoffen wird vorgestellt. Eine positionierende Stellungnahme der StlKoVet erscheint nötig, da für viele Tierarten (kleine Wiederkäuer, Geflügel, Zootiere) zugelassene Impfstoffe überhaupt nicht oder nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. In der Stellungnahme werden vier Aspekte behandelt: a) infektiologisch-immunologische Fragen; b) arzneimittelrechtliche Aspekte; c) Fragen der Herstellerhaftung; d) Fragen der Tierarzthaftung. Der Entwurf sieht vor, an den eigentlichen Begründungstext Handlungsempfehlungen für den umwidmenden Tierarzt anzuschließen.
- Das Gremium sieht die Notwendigkeit einer Positionierung. Einige juristische Fragen sind jedoch noch zu klären. Daher wird beschlossen, zeitnah eine Erklärung zu erstellen, die auf die in der Wiederkäuerleitlinie empfohlenen Umwidmungen (s.u.) Bezug nimmt. Die Vollversion der Stellungnahme soll vor der Beschlussfassung juristisch geprüft werden.

4. Bestandsspezifische Impfstoffe

- In einem kurzen Vortrag wird die aktuelle Diskussion um bestandsspezifische Impfstoffe (BI) resümiert.
- Die StlKoVet beschließt einstimmig, einen Arbeitskreis zu bestandsspezifischen Impfstoffen einzurichten. Der Arbeitskreis soll grundlegende Fragen, z.B. die Definition des Begriffs „Bestand“ sowie allgemeine Standards bei der Herstellung von BIs bewerten. Daneben soll der Einsatz von BI indikationsbezogen bewertet werden.

5. Zulassung

- Von Vertretern des Paul-Ehrlich-Institutes werden die Grundprinzipien der Impfstoffzulassung vorgestellt. Es wird erläutert, wie Zulassungsdossiers aufgebaut sind, welche Datensätze dazu eingereicht werden müssen, und wie diese bewertet werden.

9.11.2016 – 9⁰⁰

Anwesende: Beckmann, Kobe, Straubinger, Kaspers, Rautenschlein, Böttcher, Ganter, Bastian, Truyen, Bätza, Osterrieder, Müller, große Beilage, Feige, Bräuer, Hartmann

6. Diskussion/ Verabschiedung der Impfleitlinie Wiederkäuer

- Die vom Arbeitskreis Wiederkäuer erstellte Impfleitlinie wird vorgestellt. Neu ist die Trennung in Nutzungsrichtungen sowie die Auflistung der jeweilig verfügbaren Impfstoffe. Neu ist auch ein Ampelsystem, mit dem die Bedeutung der Impfung für die jeweilige Indikation auf einen Blick

erkennbar wird. Es wird darauf verwiesen, dass bei der Ziege viele Empfehlungen die Umwidmung von Tierimpfstoffen erfordern, da nur wenige Impfstoffe für diese Tierart zugelassen sind.

- Die StKoVet nimmt die vorgelegte Leitlinie zur Veröffentlichung einstimmig an. Noch anstehende Aktualisierungen sollen zeitnah eingefügt werden.

7. Diskussion/ Verabschiedung der Agenda für das kommende Jahr

- Veröffentlichung der Impfleitlinie für Wiederkäuer: Die noch erforderlichen Änderungen sollen bis Ende 2017 eingearbeitet werden;
- Bearbeitung der Impfleitlinie für Schweine: Die Leitlinie soll im Lauf des Jahres 2018 erstellt werden;
- Stellungnahme zur Umwidmung von Tierimpfstoffen: Eine erste Veröffentlichung soll zeitnah in Form einer Kurzversion erfolgen. Die Vollversion bedarf noch der juristischen Überprüfung;
- Impfempfehlung zur Impfung von Hobbygeflügel gegen die Newcastle Disease;
- Stellungnahme zur guten Impfpraxis: Hierin sollen u.a. Hinweise gegeben werden zur Feststellung der Impffähigkeit von Tieren sowie zur Dokumentation der Impfung;
- Stellungnahme zur Lumpy-Skin Disease: Da sich die Tierseuche aufgrund der prophylaktischen Impfung im Balkangebiet im Jahr 2017 nicht nennenswert nach Norden ausgebreitet hat, besteht derzeit keine Notwendigkeit, eine Impfempfehlung abzugeben.

8. Verschiedenes

→ Tetanusimpfung bei Jagdhunden

- Es wird darüber informiert, dass es nach Anwendung von equinen Tetanusimpfstoffen bei Hunden zu Nebenwirkungen gekommen ist. Es wird begrüßt, wenn dazu ein entsprechender Warnhinweis im DTBI veröffentlicht wird.

→ Lieferengpässe für Equip Rotavirus und Equip Artervac erwartet

- Es wird darüber informiert, dass EHV Impfstoffe auf absehbare Zeit wieder in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Allerdings werden die Lieferengpässe für Equip Rotavirus und Equip Artervac voraussichtlich noch bis zum Frühjahr 2018 bestehen bleiben.

→ Falscheintragung in Impfpässe

- Dem Gremium werden Fälle berichtet, in denen Tierärzte in Equidenpässe falsche Angaben zu Impfungen eingetragen haben sollen. In der o.g. Stellungnahme zur guten Impfpraxis soll auch der rechtliche Status der Impfdokumente geklärt und erläutert werden.

Gegen 11⁰⁰ dankt Herr Tryen den Anwesenden. Er schließt die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.